

Ä1 Straßenverkehr

Antragsteller*in: Daniel Albrecht (AK Mobilität)

Text

Von Zeile 1 bis 2:

- Investitionen sollen ~~nicht ins Straßennetz erfolgen, sondern in den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs~~ nachhaltige und aktive Mobilität priorisieren. -Der öffentliche Nahverkehr, Fahrradverkehr und Fußgänger*innen werden dadurch gefördert [die Maßnahmen hier betreffen hauptsächlich den ÖPNV]

Von Zeile 16 bis 18:

- Der Nahverkehr soll einen attraktiveren Takt erhalten, um den motorisierten Individualverkehr im Stadtgebiet zu minimieren. [die Maßnahmen hier betreffen den ÖPNV]
- - ■ Für ländliche Regionen sind innovative Projekte wie der Ecobus denkbar. Der Takt der ~~LA~~ Landbusse im AVV-Gebiet darf nicht länger im Stundenbereich liegen.

Von Zeile 31 bis 32:

- Der Bau ~~wetierer~~ weiterer Parkplätze nach dem Stellplatzschlüssel soll keine Priorität mehr genießen - stattdessen sollen Parks und öffentliche Plätze

In Zeile 34 einfügen:

- - ■ Zufahrt nur noch für Anwohner, um Wildparken einzudämmen.
 - ■ Aktives Parkraummanagement (analog Wien, München). Signifikante Erhöhung der Parkgebühren für Besucher & Kurzzeitparker. Schrittweise Reduktion der Anwohnerparkausweise. Umwandlung der Parkflächen z.B. in Grünflächen für Erholung und Reduktion von innerstädtischem Hitzestress.

Nach Zeile 43 einfügen:

- - ■ Schrittweises Ausweisen von autofreien Straßen in der Innenstadt mit Beteiligung von Anwohnern und Gewerbetreibenden um Freiräume positiv zu gestalten.

Von Zeile 61 bis 63:

- - ■ SWA-Carsharing zu SWA[Leerzeichen]-Mobility ausbauen - für Elektroller mit Elektroautos, Elektrollern und E-Bikes als Alternative zu den Autos zum privaten Auto

Begründung

Ein paar Anpassungen und Erweiterungen